



# GRIECHISCHER KINDERGARTEN



Maria Tsiaousi, Kalliopi Amoiridou, Vasiliki  
Theodosiou und Ermina Giannoulaki

# Ein Tag im Kindergarten

- Im Alter von 5 Jahren besuchen die Kinder den Kindergarten.
- Sie sollen zwischen 7:00 und 9:00 Uhr in der Schule sein.
- Bis 8:30 frühstücken sie.
- Von 9:00 bis 11:00 haben sie Unterricht.
- Jede Woche gibt es eine neue Thematik und die Kinder nehmen an vielen Aktivitäten teil, um das Thema besser zu verstehen.
- Von 11:00 bis 12:50 machen sie Pause und sie spielen auf dem Schulhof. Die Lehrerinnen führen dabei Aufsicht.



# Was machen die Kinder im Kindergarten?

- Im Kindergarten haben die Kinder viele Aktivitäten.
- Sie lernen die Grundfächer der Grundschule kennen, wie Griechisch und Mathe.
- Sie haben auch Umwelterziehung und Informatik, Kunsterziehung ( Kunst und Musik).
- Es werden innovative Projekte, wie z.B. europäische Projekte eTwinning durchgeführt.
- Die Schüler nehmen an Wettbewerben teil.
- Sie arbeiten im Team, so machen sie neue Freundschaften und werden sozial.



# Digitale Medien

- Die Kinder haben Zugang ins Internet. Sie sehen Filme, Dokumentarfilme über die Tiere und die Natur und hören Musik.



- Sie benutzen auch Programme zum Malen und Rechnen oder arbeiten an Projekten.



# Wird auf gesundes Essen geachtet?

- Gesunde Ernährung ist ein Fach im Kindergarten. Die Lehrerinnen arbeiten an diesem Thema das ganze Schuljahr.
- Am Anfang des Schuljahres schlagen sie den Eltern gesundes Pausenbrot und Mittagessen vor, das auf die mediterrane Ernährungspyramide basiert.
- Wenn ein Kind etwas Ungesundes mitbringt, verbieten das die Lehrerinnen zwar nicht, aber sie erklären allen, dass solches Essen nicht nahrhaft ist.



# Ganztagsschule

- Zu Mittag essen die Kinder von 13:00 bis 14:00 Uhr, sie ruhen sich aus und schlafen ein bisschen.
- In den meisten Schulen müssen die Kinder das eigene Essen dabei haben, aber in anderen wird das Essen in der Schule angeboten.
- Manche Eltern holen die Kleinen um 13:00 Uhr und andere um 16:00 Uhr ab. Das hängt von ihrer Arbeit ab.
- Von 14:30 bis 15:00 Uhr gibt es unterschiedliche Aktivitäten wie Basteln, Kneten usw.



# Ausflüge

- Einmal im Monat organisiert die Schule einen Schulausflug. Normalerweise besuchen sie Museen, Theater, Zoos, Verkehrsparks und Bauernhöfe.
- Dort lernen sie, wie man Brot bäckt, wie Oliven und Milch produziert werden und sie lernen vieles über die Tiere.



# Austauschprogramme

Da die Kinder sehr klein sind, nehmen sie nicht an Austauschprogrammen teil. Es gibt aber Zusammenarbeiten im Internet mit Grundschulen und anderen Kindergärten weltweit.





# Wie hilft die Schule den Kindern (Flüchtlingen, Einwanderern), die Probleme mit der Sprache haben?

- Für die beste Verständigung mit den Kindern, gibt es einen Dolmetscher, der von einem Flüchtlingsdienst kommt.
- Die Lehrerinnen nehmen an Seminaren teil.
- Dennoch haben die Kinder keine Kommunikationsprobleme, weil sie ihre eigene Art und Weise haben, um sich zu verständigen.



# Gibt es schon Umwelterziehung?

Natürlich lieben Lehrerinnen und Kinder die Umwelt.  
Es finden Umweltprogramme statt:

- die Kinder säen Samen auf dem Schulhof und pflanzen Blumen und Kräuter, wie Oregano.
- die Kinder machen Ausflüge und besuchen das Wassermuseum, Bauernhöfe und Gärten.



# Erhalten die Kinder genügend Zeit für Bewegung?

- Die Kinder haben immer Zeit für Bewegung, aber das hängt von der Jahreszeit ab.
- Je besser das Wetter ist, desto mehr Zeit haben die Kinder, um auf dem Hof zu spielen.
- Zum Beispiel, wenn es regnet, ist die Dauer der Pause kürzer.
- Gewöhnlich dauert eine Pause im Frühling 40 Minuten, während sie im Winter nur 15 Minuten dauert.



# Arbeitet der Kindergarten inklusiv?

- Im Kindergarten sind auch lernbehinderte Kinder (Legastheniker, hyperaktive Kinder usw.) willkommen.
- Die Lehrerinnen arbeiten spielerisch mit den Kindern in Gruppen. In diesen Gruppen helfen die Stärkeren den Schwächeren.
- Die Schule wird auch von Experten unterstützt.



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**